



ÖSTERREICHISCHER
PRESSERAT

Senat 1

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig. Die Medieninhaberin von „Österreich“ hat die Schiedsgerichtbarkeit des Presserats anerkannt.

Wien, 27.09.2018

CR Wolfgang Fellner
Mediengruppe „Österreich“ GmbH
Per E-Mail

Sehr geehrter Herr CR Fellner!

Der Senat 1 des Presserats beschäftigte sich aufgrund einer Mitteilung eines Lesers mit dem Artikel „**Brauner: Shoppingtrip nach Lignano**“, erschienen am 12.06.2018 auf Seite 22 der Wien-Ausgabe der Tageszeitung „Österreich“.

In dem Artikel wird darüber berichtet, dass die ehemalige Finanzstadträtin Renate Brauner trotz ihres Gehaltes, das sich zwischen 6.800 und 10.000 Euro bewege, sehr kostenbewusst in Lignano Urlaub mache. Hier sei sie beim Einkaufen in einem „Billigladen“ beobachtet worden. Dem Artikel sind Fotos beigefügt, die die Politikerin beim Anprobieren von Schuhen bzw. beim Einkaufen in Lignano zeigen.

Der Leser kritisiert, dass dieser Artikel und die beigefügten Bilder ein Eingriff in die Privatsphäre der Frau seien.

Der Senat hat beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten.

Dennoch merkt der Senat Folgendes an: Politikerinnen und Politiker nehmen zwar freiwillig am öffentlichen Leben teil und genießen deshalb weniger Persönlichkeitsschutz als Privatpersonen. Das heißt jedoch nicht, dass Politikerinnen und Politiker überhaupt keinen Anspruch auf Schutz ihrer Persönlichkeit haben. Der Senat fordert Sie daher auf, in Zukunft auf die Privatsphäre von Politikerinnen und Politikern stärker Rücksicht zu nehmen und verweist diesbezüglich auf Punkt 5 des Ehrenkodex für die österreichische Presse.

Dieser Brief wird auf der Webseite des Presserats veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Alexander Warzilek, GF